

Vorwort der Herausgeber	7
Vorwort des Verfassers	8
Einleitung: Zum Thema und zu den Teilen der Schrift	9
1. <i>Received Pronunciation</i> . — 2. Bereiche der Phonetik. — 3. Zur Lautlehre. — 4. Zur Prosodie. — 5. Zu den unterrichtspraktischen Ausführungen.	
A. DAS MATERIAL	
Erster Teil: Lautlehre	
I. Allgemeines	15
6. Sprechorgane. — 7. Lautbildung. — 8. Lautschrift. — 9. Artikulationsbasis und Sprechtempo.	
II. Einfache Vokale, Diphthonge und Halbvokale	21
10. /æ/. — 11. /ə:/, /ə/. — 12. /ʌ/. — 13. Die übrigen Monophthonge. — 14. Diphthongierung von /i:/ und /u:/. — 15. Länge und Kürze. — 16. Einteilung und Wesen der Diphthonge. — 17. /ɛə/. — 18. /uə/. — 19. /iə/. — 20. /ɔə/. — 21. /əu/. — 22. /ei/. — 23. /ai/, /au/, /ɔi/. — 24. Halbvokale /w/, /j/.	
III. Konsonanten	28
25. Stimmhaftig- und Stimmlosigkeit. — 26. /ð/, /θ/. — 27. [l], [ɫ]. — 28. /r/. — 29. /d/, /t/. — 30. /ʒ/, /ʃ/, /dʒ/, /tʃ/. — 31. /z/, /s/. — 32. Die übrigen Konsonanten. — 33. <i>Glottal stop</i> .	
IV. Abschwächung, Elision und Assimilation	36
34. Grundregel des <i>weakening</i> . — 35. Starke und schwache Formen. — 36. Elision und Assimilation.	

Zweiter Teil: Prosodie

I. Allgemeines	40
37. Wesen der prosodischen Merkmale. — 38. Bindung.	
II. Betonung und Rhythmus	41
39. Grade der Betonung. — 40. Kennzeichnungen. — 41. Wörter mit <i>einer</i> Tonsilbe. — 42. Wörter mit Haupt- und Nebenton. — 43. <i>Level stress</i> . — 44. Satzbetonung. — 45. Satzrhythmus. — 46. <u>Dreisilbengesetz</u> .	
III. Grundzüge der Intonation	45
47. Stimmführung als Objekt systematischer Darstellung. — 48. Tonetische Transkription nach O'Connor und Arnold. — 49. Englische und deutsche Stimmführung. — 50. Sprechtakt. — 51. Haupt- und Nebentonsilben. — 52. <u>Fallende und steigende Stimmführung</u> . — 53. Gliederung eines Taktes. — 54. <i>Nuclear tones</i> . — 55. Arten des <i>head</i> . — 56. Arten des <i>pre-head</i> . — 57. <i>Tunes</i> . — 58. Gebrauch und Aussagekraft von verschieden strukturierten Segmenten. — 59. Andeutende Notation.	
IV. Aus jeweils einem Sprechtakt bestehende intonatorische Strukturen	56
60. <u>Aussagesätze</u> . — 61. Bestimmungsfragen. — 62. Entscheidungsfragen. — 63. Wahlfragen. — 64. Befehlssätze. — 65. Ausrufe. — 66. Grüße. — 67. Einschaltungen.	
V. Aus mehr als einem Sprechtakt bestehende Strukturen	62
68. Ankündigungssatz am Anfang und direkte Rede. — 69. Aussagen mit Gliedsatz oder abgesetztem Satzglied am Anfang. — 70. Aussagen mit Gliedsatz oder abgesetztem Satzglied am Schluß. — 71. Aussagen mit Gliedsatz oder abgesetztem Satzglied in Zwischenstellung. — 72. Wahlfragen. — 73. Frageanhängsel.	
VI. Arten der tonetischen Transkription	64
74. Notenähnliche Tonschrift. — 75. Ziffern. — 76. Liniendarstellung. — 77. Pfeile und Kurven.	
Anmerkungen zur Aussprache im Amerikanischen Englisch	65
78. Begriff des Amerikanischen Englisch. — 79. Besonderheiten.	

B. ZUR UNTERRICHTSPRAXIS

- I. Die Besonderheiten der Ausspracheschulung
im Englischunterricht der Hauptschule 67
80. Zielsetzung. — 81. Mechanisch-assoziatives Lernen. —
82. Schwierigkeiten. — 83. Theoretisches Wissen. — 84. Praktische
Verwertbarkeit. — 85. Altersgemäßheit. — 86. Prinzip
der Einsprachigkeit. — 87. Auditive Medien. — 88. Didaktische
Prioritäten. — 89. Didaktische Phasen.
- II. Der Einführungskurs 73
90. Dauer und Aufgabe. — 91. Klangbild und Schriftbild. —
92. *Everyday-Englisch*. — 93. Methodische Prinzipien. —
94. Imitation. — 95. Hörschulung und Nachsprechen. —
96. Techniken bei der Einführung in die Aussprache neben
der Imitation. — 97. Aussprachehilfen in der Lautlehre. —
98. Aussprachehilfen in der Prosodie. — 99. Chorsprechen. —
100. Diskriminierungsübungen. — 101. Übungsmaterial.
- III. Der anschließende Unterricht in den ersten zwei Jahren 84
102. Ausspracheschulung primär in der Übungsphase durch
Schwerpunktbehandlung. — 103. Artikulation und Rechtschreibung. —
104. Lautschrift. — 105. Schlüsselwörter. —
106. *Tongue-twisters*. — 107. Prosodie. — 108. Zur Textarbeit. —
109. Berücksichtigung der Aussprache im übrigen Unterricht. —
110. Tonband.
- IV. Der weiterführende Unterricht 95
111. Fortsetzung der Ausspracheschulung in der Anwendungsphase. —
112. Gebrauch des Wörterbuchs. —
113. Eigenproduktion von Interviews und Hörscenen. —
114. Feinarbeit bei Hörübungen. — 115. Normative und deskriptive
Phonetik im Unterricht. — 116. Einführung in die amerikanische
Aussprache.
- V. Die Unterrichtsvorbereitung des Englischlehrers
unter dem Aspekt der Ausspracheschulung 99
117. Zweck der folgenden Beispiele.
- Beispiele aus dem Einführungskurs 99
118. *English for Beginners*. — 119. *Die ersten Wochen Englischunterricht*.

Beispiele aus dem anschließenden Unterricht in den ersten zwei Jahren	101
120. <i>English is fun, Book 1.</i> — 121. <i>Learning English für Volksschulen, Teil 2.</i>	
Beispiele aus dem weiterführenden Unterricht	103
122. <i>Peter Pim and Billy Ball, Part 4.</i> — 123. Tonband: <i>Bernhard and his Family.</i>	
Häufig vorkommende Wörter, die oft falsch gesprochen werden	106
Deutsch-englisches Verzeichnis wichtiger phonetischer Fachausdrücke	111
Zitierte Literatur	115
Kurse mit Tonträgern für den Lehrer	120
Sachregister	121

*Zur Beachtung: Arabische Ziffern im Text und in den Fußnoten
bei Verweisen auf andere Stellen dieses Heftes beziehen sich
auf die Paragraphen, soweit nichts anderes angegeben ist.*